

Businessplan

Bäckerei

Firmenname

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail-Adresse

Datum der Unternehmensgründung

Businessplan Bäckerei

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
Lebenslauf des Gründers	4
Rechtsform	5
Standort	5
Standortgegebenheiten	5
Leistungsangebot	6
Zielgruppe	6
Stärken / Schwächen	6
Marktumfeld	7
Mitbewerberanalyse	8
Umsatzplanung	9
Kostenplanung	10
Personalplanung	11
Investitionsplanung	12
Liquiditätsplanung	13
Rentabilitätsplanung	14
Finanzierungsplanung	16
Marketing	17
Rechtliche Voraussetzungen	18
Risikoanalyse	18
Ziele und Visionen	18
Zeitplan	19

Zusammenfassung

Ich werde mich als Bäcker selbstständig machen. Die Zulassungsvoraussetzung dieses zulassungspflichtigen Handwerks wird von mir erfüllt.

Die Zielgruppe sind qualitätsbewusste Privatpersonen im direkten Einzugsgebiet der Bäckerei.

Der Branchenumsatz der handwerklichen Bäckereien beträgt rund 14,5 Mrd. EUR. Der bislang stabile Pro-Kopf-Verbrauch der Konsumenten bewegt sich um rund 59 kg Brot und Brötchen im Jahr. Etwa die Hälfte der nur mehr rund 11.500 handwerklichen Bäckereien und rund 3.150 Konditoren betreibt eine oder mehrere Filialen. In der überwiegenden Zahl der Fälle erfolgt die Übernahme von aufgegebenen Betrieben durch filialisierende Großbäckereien, insgesamt verringert sich so die Zahl der Mitbewerber vor Ort nur geringfügig.

Innerhalb des Bäckerhandwerks findet ein starker Wettbewerb zwischen den traditionellen kleinen und mittleren Bäckerbetrieben und der zunehmenden Zahl von Großbäckereien statt (nur ein Viertel der Betriebe setzt mehr als eine halbe Million Euro um). Die Brot- und Backwarenindustrie hat in den zurückliegenden Jahren ihren Marktanteil zu Lasten vor allem der kleinen Bäcker konsequent ausgeweitet. Heute betreibt sie ihre Expansion bevorzugt mit Hilfe eigener Einzelhandelsfilialen und Aufbackstationen (gegen Umsatzpacht angemietete Flächen in größeren SB-Märkten, Supermärkten o.ä.).

Im Gründungsjahr ist ein Umsatz in Höhe von 233.000 Euro geplant. Ab dem zweiten Jahr steigt der Umsatz auf 315.000 Euro an. Um diesen Umsatz zu erreichen wird der Gründer in den ersten 3 Jahren komplett auf Urlaub verzichten, da es besonders in der Startphase wichtig ist, als zuverlässiger Ansprechpartner der Kunden „immer zur Stelle“ zu sein.

Bei der Kostenplanung wurde vor allem darauf geachtet, den Finanzbedarf so gering wie möglich zu halten. Größte Position sind die Personalkosten. Um diese so gering wie möglich zu halten wird der Gründer selbst in der Bäckerei mitarbeiten. Weitere große Position ist der Wareneinkauf. Diese wurden mit 31 % vom Umsatz kalkuliert.

Die Investitionen zum Start des Unternehmens werden für Ladenausstattung und die Einrichtung der Backstube benötigt. Hierfür wurden für das Gründungsjahr 50.000 Euro eingeplant.

Sitz des Unternehmens wird sein: **tragen Sie hier Ihre Firmenadresse ein.**

Das Unternehmen wird als Einzelunternehmen von **(Ihr Name)** gegründet.

Der Kapitalbedarf der Existenzgründung beträgt **(tragen Sie hier Ihren Kapitalbedarf ein, den Sie im Kapitel Kapitalbedarfsplanung errechnet haben)** und wird folgendermaßen gedeckt:

- Eigenkapital: **Höhe der Eigenmittel**
- Fremdkapital: **Höhe der aufgenommenen Darlehen**

Der Start des Unternehmens ist am **(tragen Sie hier das geplante Startdatum ein)**